

Oktober 2010
Ausgabe 3

Zeitung der Pfarre Resthof ontakt



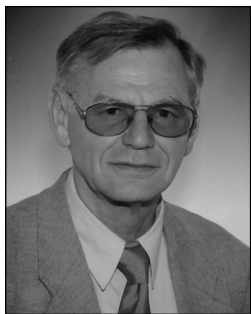
Foto: Holzer

Auch das ist Kunst, ist Gottes Gabe,
aus ein paar sonnenhellen Tagen
sich soviel Licht ins Herz zu tragen,
daß, wenn der Sommer längst verweht,
das Leuchten immer noch besteht.

J. W. von Goethe

Inhalt:

Volksschule Resthof
Impressionen zum Schulbeginn
Urlaub einmal anders
Pfarraktivitäten für Kinder
Nachlese Kinderausflug



Eine Schule am Resthof!

Am 21. September 2010 wurde die neue Schule bei uns am Resthof eröffnet. Die Volksschulkinder brauchen nun nicht mehr auspendeln. Die Busse sind nicht mehr überfüllt und die Kleinen brauchen das Gedränge am Beginn eines jeden Schultages nicht mehr miterleben. Auf dem Schulweg gibt es weniger Streit und weniger Ärger.

Im Vorfeld der Planungen für die Schule gab es auch einige Bedenken seitens der Lehrerschaft in den umliegenden Schulen Gleink und Tabor. Man befürchtete, dass zu viele Kinder mit Migrationshintergrund einen normalen Schulbetrieb sehr erschweren. Es gab aber durch den Platzmangel in den Schulen Gleink und Tabor keine Alternative, vor allem deshalb, weil das neue Schulgebäude in Gleink, wo immer drei Klassen untergebracht waren, der Caritas der Diözese zurückgegeben werden musste. Dass der Resthof eine neue Schule bekommen hat, ist für unseren Stadtteil ein bedeutender Zugewinn. Am Resthof wohnen etwa 5.000 Menschen, davon ca 200 Kinder im Volksschulalter. Durch die Volksschule gewinnt der Stadtteil an Bedeutung und an Identität. Die bestehenden pädagogischen Einrichtungen der Kindergärten und des Hortes werden jetzt ergänzt und durch die Schule vervollständigt.

Auf die Schule kommt eine besondere Herausforderung zu: Sie will ein Ort der

Integration werden für alle Kinder. Kinder aus den verschiedenen kulturellen Milieus sollen miteinander lernen, sich respektieren, eine gemeinsame Sprache sprechen. Es wird alles getan werden, um in einer Art Musterschule mit besonderen Programmen den Problemen der verschiedenen Migrationshintergründe zu begegnen. Ziel ist die Förderung jedes einzelnen Kindes und das friedliche Zusammenleben in der Gemeinschaft der Klasse und der Schule.

Für uns als Pfarre erwächst aus der neuen Situation die Aufgabe, in der Schule über den katholischen Religionsunterricht präsent zu sein, die Religionslehrer zu unterstützen, alle religiösen Feiern und „Übungen“ gut zu gestalten und in allem eine gute Beziehung zum Lehrkörper aufrechtzuerhalten.

Es wird auch leichter werden, die Kinder zur Erstkommunion zu versammeln. Bisher mussten wir

die Kinder aus den Klassengemeinschaften der Schulen am Tabor und in Gleink herausnehmen. Jetzt erübrigt sich die Frage, warum die Resthofkinder nicht zusammen mit den anderen Kindern der Klasse zur Erstkommunion gehen dürfen.

Ich freue mich auf diese Veränderung am Resthof und wünsche der Schule einen guten Start.

Vor allem wünsche ich, dass auftretende Anfangsschwierigkeiten gut überwunden werden, dass Kinder und Eltern Freude mit der Schule haben, dass Konflikte gut gelöst werden, dass das Integrationsprojekt gut gelingt und dass uns die Schule zu mehr Identität am Resthof führt.

P. Josef Essl, Pfarrer



Foto: P. Essl

Sie gestalten Lebensräume



Ich heiße Manuela Pottfay, bin verheiratet und habe zwei Töchter (15 und 17 Jahre alt). Von Beruf bin ich Volksschullehrerin. Ich unterrichte

in der VS Wehrgraben. Aufgewachsen bin ich am Tabor, wo ich schon mit 8 Jahren ein Jungscharkind war. Bis zu meiner Heirat 1990 war ich in der Pfarre Tabor in der Kinder- und Jugendarbeit aktiv. Kaum zwei Wochen nach unserer Hochzeit, wir waren gerade in den Resthof gezogen, bekam ich einen Anruf aus der Pfarre Resthof, ob ich nicht eine Firmgruppe leiten möchte. Meine Tätigkeit am Tabor hatte sich in Windeseile in meinem neuen Heimatstadtteil herumgesprochen. In den darauffolgenden Jahren war ich 3mal Firmleiter und bei beiden Töchtern Tischmutter. Seit 1994 arbeite ich im Redaktionsteam der Pfarrzeitung mit. Auch beim Flohmarkt habe ich schon einige Male geholfen. Obwohl wir 2003 in unser Haus nach Gleink zogen, bin ich „meiner“ Pfarre treu geblieben. Meine beiden Töchter wurden 2007 und 2009 auch hier gefirmt. Die Pfarre Resthof ist unsere Heimat geblieben. Ich fühle mich hier wohl und durch meine Arbeit im Redaktionsteam habe ich das Gefühl dazu zu gehören.

Impressum:

Inhaber u. Herausgeber: Pfarre Steyr-Resthof
St. Franziskus (Alleininhaber)

Redaktions- und Verlagsanschrift:
Siemensstraße 15, 4400 Steyr

Hersteller: Druckerei Mittermüller KG
Kommunikationsorgan der Pfarrgemeinde Steyr-Resthof

Homepage:

<http://www.dioezese-linz.at/pfarren/steyr-resthof/>

Volksschule Resthof



Liebe Pfarrgemeinde!

Als Leiterin der neu erbauten Volksschule am Resthof möchte ich die Gelegenheit nutzen, unsere Schule vorzustellen.

Am 13. September 2010 startete der Schulbetrieb für 167 Schülerinnen und Schüler verschiedener Nationen in der neuen Volksschule am Resthof.

Bereits in den Ferien haben die Lehrerinnen eifrig den Schulbeginn vorbereitet und die 9 Klassen wohnlich gestaltet. In einer gemütlichen, behaglichen Umgebung lernt es sich nämlich leichter. Und wenn den Kindern das Lernen Freude bereitet, haben wir Pädagogen schon ein großes Stück unseres Zieles erreicht.

Das qualifizierte Lehrerteam ist hervorragend ausgebildet: Montessori-/Freinet-Pädagogik, Sonderpädagogik, Logopädie, Meditation,....

Unsere pädagogischen Angebote spannen einen weiten Bogen:

individuelle Einzelförderung, Kleingruppenunterricht, offene Lernformen, Zweilehrersystem, Projektarbeiten, Gesundheitsförderung, Forschen und Experimentieren, eigenverantwortliches Arbeiten, Nachmittagsbetreuung und vieles mehr.

Was uns wichtig ist:

- > individuelles Lernen und Fördern
- > qualitativer Unterricht
- > Sprache als Fundament für die Zukunft
- > respektvoller und friedlicher Umgang mit allen
- > Vermittlung von sozialen und ethischen Werten

Unsere Schule soll aber nicht nur ein Ort des Lernens sein, sondern auch als Brücke

zu den verschiedenen Kulturen und Religionen dienen.

Edith Tischlinger
Leiterin der VS Resthof
www.vs-resthof.jimdo.com

Impressionen zum Schulbeginn



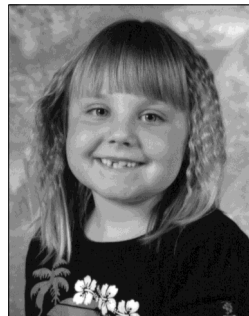
Eija Heather, 3. Klasse

Mir gefällt die neue Schule sehr gut, ganz besonders der Turnsaal. Sehr neugierig bin ich darauf, was wir im Schulhof machen werden. Ich möchte gerne in diesem Schuljahr noch besser werden als im Vorjahr.



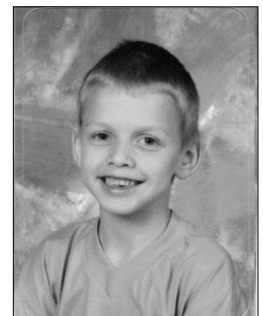
Holzer Victoria, 1. Klasse

In meiner Klasse sind viele Kinder, die ich noch nicht kenne. Wir haben eine Puppe, die Englisch spricht, das ist echt cool. Wir sagen: „Hello Max“ und die Puppe antwortet: „Hello girls, hello boys“. Toll ist auch unser Turnsaal, der hat sogar eine eigene Bühne! Ich finde es auch sehr cool, daß ich jetzt bald lesen lerne.



Bangerl Larissa, 2. Klasse

Unsere neue Schule ist super. Wir sind ca. 17 Buben und nur 4 Mädchen in der Klasse! Wir haben einen eigenen Werkraum, bin schon neugierig, was wir da machen. Ganz besonders freue ich mich auf die Eröffnung der Schule: wir tanzen, spielen ein Theaterstück („der Regenbogenfisch“) und ich sage ein Gedicht auf.



Halmer Lukas, 1. Klasse

Ich bin in der 1a. Meine Schultasche hat zwei Rückstrahler, damit mich auch im Dunkeln jeder sieht. Schau, auf meiner Federschachtel sind Dinos und Flugzeuge! Ich kenne schon die Uhr und freue mich sehr aufs Basteln, weil ich das recht gut kann. Gespannt warte ich darauf, daß wir im Freien Fußball spielen.

Erntedankfest am Sonntag, 3. Oktober 2010 um 9.30 mit Tiersegnung

Selbst im städtischen Bereich gehört eine Erntekrone zum Erntedankfest.

Und dass es bei uns eine wunderschöne Erntekrone gibt, dafür sorgt heuer schon zum zweiten Mal

Poldi Brunnmair. Mit Kreativität, Freude und Genauigkeit bindet sie in den Wochen vor dem Fest die Erntekrone, im heurigen Jahr wird neben den verschiedenen Getreideähren auch Mohn mit eingebunden.

Von Mohn gibt es etwa 50 – 120 Arten. In unserer Heimat ist der Klatschmohn sehr verbreitet.

Mohn enthält als Hauptbestandteile Morphin und Codein, die in der Schmerzmedizin seit über 40 Jahren verwendet werden.

Die Samen werden auch bei der Zubereitung von Backwaren und Süßspeisen verwendet.



Die Erntekrone in unserer Kirche vom Vorjahr

Foto: Holzer

Die Chorproben beginnen wieder

Nachdem unsere Chorleiterin Eva Hornbacher im März Mutter einer Tochter mit Namen Marlene geworden ist, und die beiden bereits gut zusammengespielt sind, haben Anfang September d.J. die Chorproben wieder begonnen. Die Proben finden regelmäßig jeden Montag um 19.30 Uhr statt. Unser Chor gestaltet im Laufe des Kirchenjahres verschiedene



Gottesdienste. Wer Spaß am Singen und Musizieren hat und regelmäßig am Montag etwas Zeit hat, ist herzlich willkommen, beim Chor der Pfarre Resthof mitzusingen.

Brief aus Haiti

Der Leiter der Ordensgemeinschaft der Oblaten in Haiti, P. Gasner Joint, hat an P. Essl einen Brief in Englisch geschrieben, in dem er sich für die Spende von 1796,- Euro bedankt, die er von den Kindern der Pfarren Resthof und Dietach bekommen hat.

P. Gasner schreibt: „Ich bedanke mich sehr herzlich....Ich bitte Euch, für Haiti zu beten....und auch wir werden für euch beten und Gott bitten, euch eure Großzügigkeit zu verdanken“.

**Raumausstattung
Vorhänge
Polstermöbel
Restaurierungen
Rollo und Jalousiereparatur**

**Werner Zehethofer
Tapezierer-Meisterbetrieb
Michaelerplatz 8, 4400 Steyr
Tel. ISDN 07252 / 76115
Mobil 0699 11 87 11 88
Fax : 07252 / 76115 DW 20**

Patrozinium am Sonntag, 10. Oktober 2010 um 9.30 Uhr

Zum Fest unseres Kirchenpatrons Franz von Assisi wird auch heuer wieder der Klassekleintierzuchtverein aus Gleink mit Tieren kommen, die P. Essl segnen wird. Natürlich können auch die Kinder ihre kleinen Haustiere mitnehmen und sie segnen lassen. Musikalisch wird die Messe von unserem Kirchenchor gestaltet.

Firmanmeldung

Ab Anfang November können sich Jugendliche, die im laufenden Schuljahr 14 Jahre alt werden und 2011 zur Firmung gehen wollen, im Pfarrbüro (Tel. 75481) zum Firmkurs anmelden. Für alle Firmkandidaten ist die Teilnahme am Religionsunterricht verpflichtend.

Letztmöglichster Anmeldetermin ist Sonntag, der 21. November 2010. Es erfolgt auch noch rechtzeitig ein Ausgang. Das erste Treffen der Firmkandidaten findet am Freitag, 26. November 2010 um 19.00 Uhr statt.

Rita Vorderdörfler

Sparvereinsausflug 2010-09-12

Einen ungewöhnlichen Ausflug führte heuer der Sparverein durch. Diesmal ging die Fahrt nach Ernstbrunn ins Weinviertel. Dort warteten 10 Draisinen auf uns und bei einer lustigen Fahrt ging es 13 km durch den Naturpark Leiser Berge. Die Hälfte der Strecke ging ab und zu bergauf und wir kamen ganz schön ins Schwitzen. Eine Pause auf der

„Draisinenalm“ brachte uns wieder in Höchstform. Die andere Hälfte ging fast immer bergab (bis zu 40 kmh). Nach einem guten Mittagessen ging die Fahrt nach Krems ins Karikaturenmuseum. Dort waren natürlich „DEIX“ und „SOKOL“ zu bestaunen. Den Abschluß feierten wir dann noch beim Heurigenwirt HAMBÖCK und gegen 20.30 Uhr kamen wir alle wieder gesund und munter zu Hause an.

Ein „Dankeschön“ an alle, die an dieser Fahrt teilgenommen haben.

Weltmissionssonntag am 24. Oktober 2010 um 9:30 Uhr

Ein Schwerpunkt des heutigen Weltmissionssonntags ist Kambodscha. Nach rund 40 Jahren Schreckensherrschaft durch die Roten Khmer und Religionsverbot steht die Kath. Kirche von Kambodscha vor einem Neubeginn. Da die Kirche immer die erste Anlaufstelle der Ärmsten einer Gemeinde ist, fehlt ihr das Geld um zu helfen.

Ein Beispiel: in Kambodscha kostet ein Rollstuhl 70 Euro, das ist verglichen mit Österreich wenig, aber ich bin sicher in Kambodscha ist das ein Vermögen.

Ich meine, daß wir da schon helfen können und bitte im Namen der Pfarre Resthof um Ihre Spende am 24. Oktober 2010.

Hedi Bruckner



Trihuber

4400 Steyr, Wieserfeldplatz 10
Tel. 07252/70440

Schneiderzubehör
Handarbeiten

Urlaub einmal ganz anders: Mit dem Kajak unterwegs in Griechenland

Frau Rita Vorderdörfler, seit Jahren im Jugendtreff unserer Pfarre und im Firmtteam tätig, nahm Ende August an einer besonderen Erlebniswoche in Griechenland teil. Im Rahmen der Ausbildung zum sozialpädagogischen Diplom für Jugendarbeit, startete sie mit 7 weiteren Sozialpädagogen zu einer Trainingswoche auf die

Freien auf dem Oberdeck übernachten, wegen des hohen Seegangs bekam ich immer wieder etwas von der Gischt ab, die bis zum Oberdeck heraufspritzte. Beim Sonnenaufgang war alles vergessen. Endlose Weite, nichts als Meer, es breitete sich langsam eine innere Ruhe in uns aus. Gegen Abend erreichten wir, vorbei an den Bergen Albaniens und der Insel Korfu, nach 24 Stunden den griechischen Hafen Igumenica. Wir hatten noch 2 Stunden Autofahrt bis zu unserem Campingplatz auf der Insel Lefkas vor uns, wir waren ziemlich geschafft.

Am nächsten Morgen starteten wir unser Abenteuer. Wir waren gespannt, was auf uns zukommt. Jeder Teilnehmer musste die Kleidung und allen Proviant in einen wasserdichten Sack verpacken und in seinem Kajak verstauen. Endlich saß jeder in seinem Boot. Einige waren sofort weg, ich musste mich zuerst noch mit der Rudertechnik vertraut machen.

sein. Ich ruderte lieber alleine. Ich fand die Überfahrt ziemlich kraftraubend. Auf der anderen Seite lagerten wir auf einer nicht sehr ansehnlichen Bucht. Es gab viel Müll und unter den Olivenbäumen eine Menge „Ziegenbemmerl“. Wir fabrizierten Besen aus Baumästen und reinigten den Platz so gut es ging. Einige von uns schliefen in den mitgebrachten Hängematten. Wir spannten auch eine große Plane zur Sicherheit vor dem Regen. Wir suchten trockenes Holz für die Kochstelle und bereiteten das Abendessen zu. So genossen wir die Stille und Einsamkeit dieser Bucht.

Der neue Tag brachte durch den aufkommen Wind einen ziemlich hohen Wellengang von 60 bis 80 cm. 3 Teilnehmer von uns wollten die Fahrt mit dem Kajak nicht riskieren und beschlossen zu Fuß zur nächsten Bucht zu gehen. Die Gruppe trennte sich, 5 paddelten und zogen die 3 anderen Boote nach, 3 marschierten. Die Freude war groß, als wir uns in einer ruhigen, wunderschönen Bucht wieder trafen. Hier blieben wir zwei Nächte, um zur Ruhe zu kommen. Das Wasser war glasklar und zu jeder Tages – und Nachtzeit ein Traum. Vor uns ankerten Segelschiffe, bei denen wir unsere Wasservorräte aufbessern konnten. Das Leben in den Buchten gefiel uns sehr gut. Wir hatten unseren Rhythmus gefunden: Lagerplatz begutachten und reinigen, Plane aufbauen, Schlafstelle herrichten, kochen und den Abend gestalten und am Morgen wieder alles abbauen.

Das Meer wurde ruhiger und wir planten unsere Rückreise zum Campingplatz auf der Insel Lefkas in zwei Etappen. Wir suchten noch eine neue Bucht, wieder spannten wir die Planen, weil wir Regen erwarteten. Am Abend kochte ich meinen ersten Linseneintopf auf offenem Feuer. Die große Überfuhr erwartete uns am letzten Tag. Leider kam wirklich Regen auf. Mit Wehmut paddelten wir übers Meer hinüber zur Campingbucht auf Lefkas. Beim Campingplatz angekommen, schüttete es in Strömen. Die Boote kamen sofort auf den Anhänger, wir räumten die Säcke um und konnten uns nach mehreren Tagen endlich wieder duschen. Mit einem Fischessen schlossen wir unsere Abenteuerreise ab. Noch in der Nacht brachen wir auf, um rechtzeitig bei der Fähre in Igumenica zu sein. Nach einer abenteuerlichen Woche brauchte ich ein paar Tage Erholung von diesem Urlaub.

Rita Vorderdörfler



Rita beim Einrichten des Campingplatzes

Insel Lefkas. Es gab einige Vorgaben: kein Zelt, Übernachten unter freiem Himmel, sich komplett selbst versorgen, mit dem Kajak von Bucht zu Bucht unterwegs. Hier der Bericht von Rita:

Am 28. August trafen wir uns zur Abreise in Sattledt. Das Essen für eine gute Woche und das ganze Gepäck musste verladen werden. Was im Kleinbus nicht Platz hatte, verstauten wir in den 8 Kanus auf dem Anhänger.

Wir starteten mit dem Fährschiff von Venedig aus in den Süden. Von Deck aus bewunderten wir die Stadt im Wasser. Die Nacht auf dem Deck war eine nasse Angelegenheit. Ich wollte unbedingt im

Die Bucht, die wir zum Übernachten ansteuerten, war besetzt. Ein Italiener machte uns unmissverständlich klar, dass die Bucht zu klein ist und für uns kein Platz ist. Wir ruderten trotz Müdigkeit zurück und suchten einen anderen Lagerplatz. Dann hieß es: die Boote ausräumen, einen Schlafplatz suchen, eine Kochstelle richten, den Essensplatz herrichten. Es wurde ein gemütlicher Abend mit Kartoffelgulasch.

Am nächsten Morgen wurden wir vom Regen geweckt. Ich habe mich schnell auf meiner Matte mit einer Plane zugeeckt. Der Regen war bald vorüber und beim Frühstück trocknete die Sonne unsere Sachen. Wir bereiteten uns auf die große Überfahrt mit unseren Kajaks auf die Nachbarinsel Meganisi vor, eine Ruderstrecke von 1,5 km. Einige banden ihre Boote zusammen, um sicherer zu

Pfarrchronik



Taufen

- Lucas Fabian Aigner
Dieselstraße 35
- Raphael Brunnmair
Ofnerstraße 11
- Lea Infanger
Gablerstraße 58
- Leon Riede
Resthofstraße 44
- Tatjana Anna Ernestine Obereigner
Resthofstraße 68
- Kühberger Emily
Bergerweg 40



Trauungen

- Günther Schwarz und
Hildegard Steiner
11. September in Garsten
- Erwin Dorfmayr und
Mag.a Michaela Zeitlhofer
2. Oktober am Resthof



Begräbnisse

- Friederike Kubicka, 90 Jahre
Resthofstraße 55

Gottesdienste

Sonntag: 9.30 Uhr Pfarrgottesdienst
Mittwoch: 8.00 Uhr Hl. Messe

Bürozeiten:
Das Pfarrbüro ist MO - SA
von 9 - 11 Uhr und
DI 15 - 17 Uhr offen.

Tel. Büro: 75 4 81
P. Essl:
Mobil Tel. 0664/1052762

pfarre.steyr.resthof@dioezese-linz.at
Homepage: www.dioezese-linz.at/steyr-resthof



Kinder und Begleitpersonen beim Sommerausflug zum Wasserspielpark nach St. Gallen in der Steiermark.

Foto: Kaiserlehrer

Mitten in der Regenperiode Ende Mai gab es einen regenlosen, warmen Tag. Diesen Tag nutzten 28 Kinder unserer Pfarre, um bei diesem tollen Ausflug dabei zu sein. Höhepunkt war der Wasserspielpark, vor allem das Kanufahren über die Schleusen und Rutschen. Auf einer Sandbank an der Enns wurden Bratwürstl gegrillt und am Nachmittag bewegten wir uns noch einmal im Element Wasser, im Hallenbad von Losenstein. Ein Dankeschön auch dem Team der Kinderpastoral für die Begleitung und Betreuung!

Was gibt es für die Kinder in unserer Pfarre?

Das Team der Kinderpastoral möchte die Aktionen, wie sie im Vorjahr gestaltet wurden auch in diesem Arbeitsjahr wieder durchführen. Es gibt daher für die Kinder folgende Angebote:

Jedes Monat veranstalten wir eine besondere Kinderaktion!

Eingeladen sind jeweils die Kinder der 3. Und 4. Klassen Volksschule, der Hauptschule und vom Gymnasium.

Im Oktober, Freitag, 22.10, ein interessanter Bibelabend von 17.00 bis 21.00 mit einem mexikanischen Abendessen.

Dazu gibt es noch eine eigene Einladung.

Im November: eine Badefahrt nach Linz

Im Dezember: eine Adventfeier der besonderen Art: "Nacht der tausend Lichter".

Es gibt 2 Ministrantengruppen, die sich regelmäßig treffen.

Die neuen Ministranten von der 3. Klasse Volksschule treffen sich jeden Mittwoch um 15.00 Uhr zur Ministrantenstunde.

Die größeren Ministranten von der 4. Klasse Volksschule und der Hauptschule/ Gymnasium treffen sich jeden Mittwoch um 16. 00 Uhr.

Wir freuen uns, wenn du mitmachst: Irene Wiesinger, Conny Niedermayr, Claudia Friedl, Silke Binder, Jürgen Baumberger, Regina Grantl und P. Essl

KAROSSERIE SCHACHNER
MERCEDES
Automobile - Gebrauchtteile

Geschäftsführer
Leo Schachner
Verkauf 0664 / 540 40 40

4400 Steyr, Sierningerstraße 184
07252 / 81 918, Fax DW 4
Mobil 0664 / 540 40 40
www.mercedes-autoteile.com
schachner@mercedes-autoteile.com

SEIDL **FABRIKSTR. 80**
4400 STEYR
C 07252/71667

GLASEREI GLASSCHLEIFEREI KUNSTVERGLASUNG
REPARATUR-SCHNELLDIENST SPIEGEL
IDEAL-GANZGLAS-AQUARIEN

*Qualität ist
unsere Stärke!*

Öffnungszeiten:
Montag-Donnerstag
7.30-12.00 u. 14.00-17.00
Freitag
7.30-12.00 u. 14.00-16.00

Venenprobleme

Wir empfehlen bei Venenproblemen

Schüßler Mineralstoffe

Nr. 1 Calcium fluoratum

Nr. 4 Kalium chloratum

Nr. 9 Natrium phosphoricum

Nr. 11 Silicea

28 – 40 Tabletten täglich lutschen oder auflösen in Wasser und schluckweise über den Tag verteilt trinken!

Aesculaforce Bein- Gel

mit Rosskastanie

Ein mildes, hautfreundliches Gel pflegt und erfrischt die Beine.



APOTHEKE AM RESTHOF
Mag. pharm. Lotte Stögmüller
4400 Steyr, Siemensstraße 1a
Telefon 07252/86402, Fax 07252/86402-4
www.apothekeamresthof.at

Spesenfrei

Das Konto
zum Nulltarif



SPARDAbank

Eine Bank wie ein Freund

www.spesenfrei.at